BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-7-78-123-1 **Am Maienplatz 2.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Gesimsgliederung, im Kern wohl 17. Jh., Veränderungen 2. Hälfte 18. Jh., Fassaden im 19. Jh. überarbeitet, Inneres stark modern überprägt.
nachqualifiziert

D-7-78-123-2 **Am Maienplatz 9.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1743.
nachqualifiziert

D-7-78-123-10 **Buxacher Straße 4.** Bildstock, Säule mit Nischenaufsatz, 17. Jh.; auf dem Bolloh.
nachqualifiziert

D-7-78-123-14 **Hauptstraße 36.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Satteldach, teilweise Ständer-Bohlenbau, im Kern 17./18. Jh., später verändert.
nachqualifiziert

D-7-78-123-12 **In Westerhart.** Kath. Kapelle, Rechteckbau mit Satteldach und Dachreiter, angeblich 1829 geweiht, 1928 abgebrochen und an anderer Stelle wiedererrichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-123-16 **Mühlenberg 1.** Ehem. Klostermühle, viergeschossiger Satteldachbau mit Gesimsgliederung, 1776.
nachqualifiziert

D-7-78-123-3 **Nähe An der Kartause; An der Kartause 5; An der Kartause 7; An der Kartause 9; An der Kartause 11; An der Kartause 13; An der Kartause 15; Kirchplatz 2 a; Kirchplatz 2 b; An der Kartause 1; Nähe Rotkreuzstraße; Am Maienplatz; Kirchenweg.** Ehem. freie Reichskartause, bedeutende, fast vollständig erhaltene Klosteranlage des Kartäuserordens; Klosterkirche Maria Saal, Saalbau mit Dachreiter, Priesterchor um 1300, Brüderchor um 1450 angebaut, Umbau 1680-1702, Umgestaltungen 1709-1711 und 1955/57; Sakristei, zweigeschossiger Satteldachbau, um 1516, Umgestaltung 1711/12; mit Ausstattung; Kreuzgang, Vierflügelanlage mit drei Brunnenhäusern des 15. Jh., 1402/03, Erweiterung 1502, Umgestaltung 1733-38 durch Dominikus und Franz Dominikus Zimmermann; Kapelle St. Anna, quadratischer Bau mit geschwungenem Zeltdach und Laterne, im Kern 1508, von Dominikus Zimmermann, 1738-40; kleiner Kreuzgang, im Kern 15. Jh., Umgestaltung 1711/12 von Dominikus Zimmermann und 1738 von Franz Dominikus Zimmermann; ehem. Zellenbauten, meist ein- bis zweigeschossige Satteldachbauten des 17.-19. Jh., am Nord-, West- und Südflügel des Kreuzganges; Bibliotheksbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, wohl noch 16. Jh., Umgestaltung 1710; Prioratsgebäude, zweigeschossige Satteldachbauten, Nordtrakt im Kern spätmittelalterlich, Dachtragwerk um 1691 (dendro.dat.), Westteil des Nordtrakts wurde 1958 weitgehend entkernt, Westtrakt um 1681 (dendro.dat.) unter Einbeziehung eines älteren Kopfbaus im Süden, Südtrakt über spätmittelalterlichem Kern um 1681 (dendro.dat.), Umgestaltungen 18. Jh. und 1958/59; Torbau, klassizistischer Rechteckbau mit flachem Satteldach, im Kern wohl spätmittelalterlich, Umgestaltung 19. Jh., südlich der Klosteranlage; Reste der Klostermauer, im Norden und Osten erhalten.
nachqualifiziert

D-7-78-123-9 **Nähe Illerstraße.** Säule "Am schwarzen Kreuz", Tuffstein, 12. Jh.; neben der Kapelle beim Weiherhaus.
nachqualifiziert

D-7-78-123-8 **Nähe Illerstraße.** Wegkapelle, quadratischer Bau mit Zeltdach und profiliertem Traufgesims, 18. Jh.; mit Ausstattung; westlich des Weiherhauses, an der Straße.
nachqualifiziert

D-7-78-123-4 **Nähe Kirchplatz; Kirchenberg 2; Kirchplatz 2 a.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, pilastergegliederter Saalbau mit eingezogenem Chor und südwestlichem Turm mit Pyramidenhelm, von Dominikus Zimmermann, 1726-29; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, mit Stichbogennischen, nördlich der Kirche, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-7-78-123-6 **Quellenweg 5.** Kath. Friedhofskapelle, kleiner Satteldachbau mit korbbogiger Öffnung, 17. Jh; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, mit stichbogigen Nischen und torähnlichem Anbau, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-7-78-123-7 **Schmiedeberg.** Wegkapelle, Nischenbau mit Dreiecksgiebel, 18. Jh.; mit Ausstattung; nördlich der Pfarrkirche.
nachqualifiziert

D-7-78-123-13 **Westerhart 4.** Stadel, Ständerbohlenbau mit Satteldach, bez. 1708.
nachqualifiziert

D-7-78-123-5 **Ziegelstadelweg 7.** Ehem. Ziegelstadel, eingeschossiges Satteldachhaus mit Stufengiebel, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 14

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-7-7926-0013 Siedlung des Mittelneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-7-7926-0020 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Kartäuserklosters in Buxheim.
nachqualifiziert

D-7-7926-0022 Siedlung der römischen Kaiserzeit sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Buxheim.
nachqualifiziert

D-7-8026-0002 Befestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-8026-0003 Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-7-8026-0004 Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-7-8026-0005 Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-7-8026-0006 Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-8026-0050 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-8026-0051 Siedlung des Spätmittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10

© Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege